

Eine Belang-Foto-Geschichte

von Caroline Hårdter, Martin Jung, Clemens Kieser, Sven Sahle, Kai Schreiber, Sebastian Niedworok

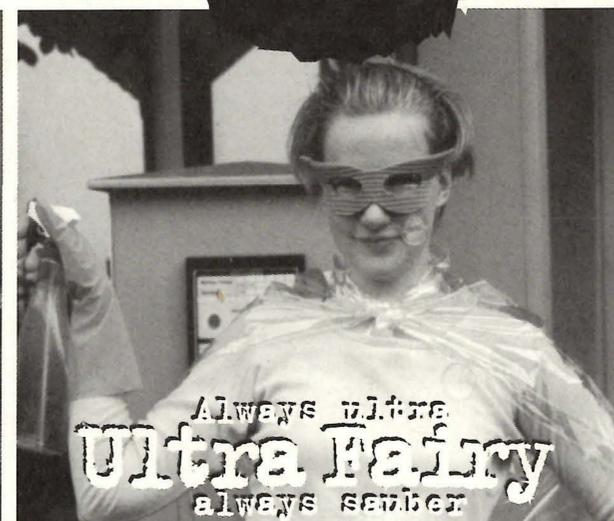
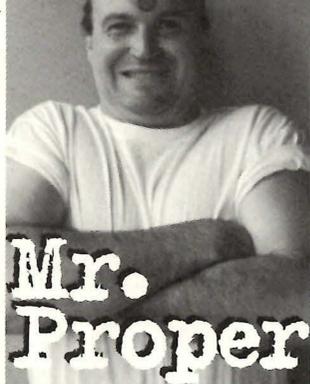
Wir schreiben das Jahr 2002. Seit die Stadt-Oberen von Gossen-City bemerkten, daß die Müllberge aufhören zu wachsen, wenn der Abfall nicht mehr gesammelt wird, ist jegliches Reinigen und Putzen bei empfindlicher Strafe verboten. Über die Einhaltung der äußerst scharfen Müllgesetze wacht die Gossener Polizei – unterstützt durch einen geflügelten Schmutzfink, dem der ganze Quatsch gerade recht kommt: Müllman! Alles könnte so schön sein, gäbe es nicht einige Unverbesserliche, die lieber heute als morgen in der Stadt aufräumen würden ...



Müllman und Dunstbin



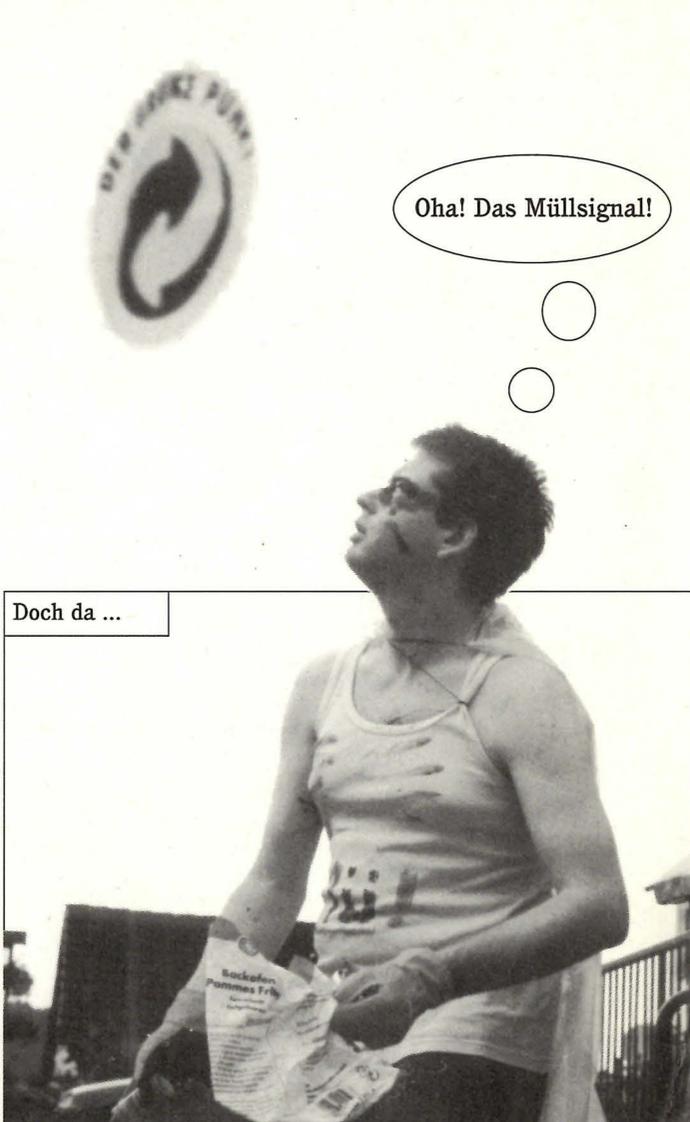
Mr Proper ist ein Gegner, der sich gewaschen hat. Mit seinen gewaltigen Unterarmen kann er 100 Badezimmer feudeln, ohne rot zu werden.



Schlimm am General ist neben seinem demoralisierenden Hütchen vor allem das gefürchtete Epauletenschwämmchen.



Ja! Gerda Pflock hat allen Grund zu jammern, denn jeder in Gossen-City weiß, was Müllsündern "blüht", die von Müllman erwischt werden. Und er erwischt alle ... naja, früher oder später. Bzw. mag ihm der eine oder andere schon mal entwischt sein, aber er macht den Job ja auch ehrenamtlich – wenn's sein muß, sogar sein häßlichstes Strafgesicht ...



Das auf die Wolken projizierte Müllsymbol ist das Alarmsignal der Gossener Polizei, das immer dann eingesetzt wird, wenn Gefahr im Verzug ist – zum Beispiel, wenn Superschurken Chlorreiniger mit Essig mischen – oder um Müllman vor oberflächigen Waschläppen zu warnen ...

... in diesem Fall vor Mr. Proper!



Spritzel!

Schlürf!



Hab ich auch das Gas angelassen?

Gnnppf!



Also, das Bügeleisen ist jedenfalls an.

Ich war's nicht!



Nimm das, Du beknackter Sackkacker!

BOING!



Putzkolonne zu miiiiir!

Kaum ist Mr. Proper besiegt, ertönt martialisches Gebrüll: "Truppen zu mir", "Putzformation", "Präääsen-tierrrr den Besen!" – es ist der gefürchtete General. Doch schon ein näherer Blick zeigt, daß der General allein ist ... keine Truppen. Müllman stutzt: "Ein fieser Bluff?" denkt er. "Wo sind denn seine Truppen? Vielleicht frag ich ihn einfach."



Daa Da Dadadaa, Da-da-da-da-da-da!

Wo? Da?

Doch der General reagiert unerwartet und überspielt die für ihn peinliche Entdeckung mit dem Absingen flotter Marschmusik. Müllman erkennt natürlich seine Chance, wenn er sie sieht, und schlägt sofort ein. Er schließt mit dem truppenlosen Offizier ein Militärbündnis, von dem beide Seiten profitieren, und hat damit auch dieser Gefahr Steine, leere Milchtüten und stinkende Fischdosen in den Weg gelegt. Aber es ist noch nicht vorbei! Wie ein aprilfrischer Wirbelwind fegt die Ultra Fairy heran und erregt damit natürlich Müllmans Unmut: "Fegen? Das darf doch nicht wahr sein!" Ganz klar, daß er auch hier unbarmherzig einschreitet ...



Idiot.

Endlich eine Truppe!



Swutsch!

Swirl!



Die Gegnerin ist stärker als gedacht ...



Argh! Sie hat Spülmittel!



Verschwinde, Fettfleck!

Röchel.

Ist dies Müllmans Ende?



Nein! Denn da naht Dustbin, sein junger Freund, der mit der Pfanne.

Nanu? Ein Mülleimer auf Beinen?

Urks.



Dustbin beginnt sofort, auf seiner Supertonne ein Omelett zu braten ...

Ich hab doch gar keinen Hunger.

Hä?

Hähä.



Geniale Idee von mir!

Ich krieg's nicht ab! Argh! Urgh! Orgh!

Die Superfettlösekraft der Ultra Fairy kann gegen Dustbins angebranntes Omelett nichts ausrichten – und so sind die Kräfte des Guten wieder einmal Sieger in ihrem immerwährenden Kampf um Dreck und Unordnung ...

Ende

P. S. Müllman ist heute Bedienung in einem Schnellrestaurant. Dustbin arbeitet in der Polizeikantine. Der General ist Straßenbahnschaffner, Mr. Proper hat eine gutbezahlte Stelle im Landesdenkmalamt, und die Ultra Fairy heißt jetzt wieder Pril und macht ihr Abitur nach.

Caroline Härdter, Martin Jung, Clemens Kieser, Sven Sahle und Kai Schreiber haben seit fast zwei Jahren die satirische Hörspielsendung "Eure Tagesordnung" im Freien Radio Tübingen/Reutlingen, der sogenannten "Wüste(n) Welle", zu verantworten und fallen häufig, wie hier gezeigt, aus der Rolle. Sie danken Sebastian Niedworok alias Dustbin für das hervorragende Omelett.